

Bildungsinitiative

Aktueller Film von Reinhard Kahl zeigt neue Wege

Grimma (an). Drei Jahre nachdem der Gesprächskreis Grimmaer Bildungsforum für ein Umdenken in der Bildungslandschaft warb, treten damalige Akteure jetzt erneut an die Öffentlichkeit. Anlass ist der neue Film des Dokumentarfilmers Reinhard Kahl. Während Kahls erster Film „Treibhäuser der Zukunft“ Beispiele aus Schulen in Deutschland zeigte, setzt der neue Streifen „Kinder“ früher an. Er begleitet Kinder im Alter von bis zu zehn Jahren in Kindereinrichtungen und Schulen, die neue Wege gehen.

Roland Meister, langjähriger Pädagoge und bis Ende 2007 Schulleiter am evangelischen Schulzentrum in Großbardau, sowie der dort tätige Lehrer Andreas Reinke haben – mit finanzieller Unterstützung der Stadtverwaltung – den Film nach Grimma geholt, wo er am 1. Juni, 17 Uhr, im Kino gezeigt wird. Wie 2005 wollen Meister und Reinke auch mit dem neuen Film zur Diskussion über Bildung herausfordern. Deshalb haben sie die Leiter von Kindereinrichtungen und Schulen der Region direkt eingeladen und sprechen die Einladung auch für alle Eltern, Erzieher und Lehrer aus sowie „für jedermann“, sagt Reinke, „weil bei dem Thema Bildung und Erziehung ja ohnehin jeder mitredet“. Rund 120 Anmeldungen haben die Initiatoren schon, was für Roland Meister gegenüber damals ein gewachsenes Interesse bedeutet. 2005 kamen 190 Zuschauer zu drei Vorstellungen. „Das zeigt eine Entwicklung“, freut sich Meister, der seit den damaligen Ansätzen für Veränderungen in der Schullandschaft eine „größere Vielfalt des Denkens“ ausmacht. Und Andreas Reinke berichtet von Lehrerkollegen, die nach dem Film „angefangen haben, kleine Dinge zu verändern“. Auch diesmal hoffen Meister und Reinke, dass die öffentliche Aufführung von „Kinder“ Denkprozesse auslöst, die möglicherweise wieder in ein Forum münden. Für Andreas Reinke handelt es sich jedenfalls um einen Film, „der Mut macht, mit Kindern zu arbeiten auf einer Basis, die dem heutigen Menschenbild eher gerecht wird, als wir es heute noch antreffen“. Und Roland Meister hat nach dem ersten Anschauen festgestellt: „Lernen wird als etwas Freudentones dargestellt.“ Der große Kinosaal hat 157 Plätze, die könnten knapp werden. Wer einen haben möchte, sollte sich noch schnell per E-Mail anmelden: AndyReinke@gmx.de.